

Studienplan Master Religionslehre und Lehrdiplom für Maturitätsschulen

1 Studienangebot

1.1 Master Religionslehre

Die Universität Luzern bietet mit dem Master Religionslehre einen auf die spezifischen Herausforderungen des Fachs Religionslehre an Maturitätsschulen ausgerichteten fachwissenschaftlichen Masterstudiengang an. Das Masterstudium umfasst 120 Credits gem. European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

1.2 Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Die Universität Luzern bietet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern ein Lehrdiplomstudium für Maturitätsschulen im Fach Religionslehre an, das im Anschluss oder parallel zum universitären Masterstudium in den Fächern Religionslehre, Theologie oder Religionswissenschaft folgende Studienprogramme umfasst:

- Im Monofachstudium Religionslehre wird das Lehrdiplom im Einzelfach Religionslehre erworben. Die Studierenden sind an der Universität Luzern immatrikuliert, das Studium umfasst 60 Credits und dauert im Vollzeitstudium zwei bis drei Semester. Ein Teilzeitstudium mit entsprechend längerer Studiendauer ist möglich.
- Im Zweifächerstudium Religionslehre wird das Lehrdiplom für zwei Fächer erworben, mit Religionslehre als Erst- oder Zweifach. Das Erstfach entspricht in der Regel jenem Fach, in dem eine universitäre Masterarbeit verfasst wurde. Die Studierenden sind an der Pädagogischen Hochschule Luzern immatrikuliert. Das Zweifächerstudium umfasst 60 Credits und dauert im Vollzeitstudium zwei bis drei Semester. Ein Teilzeitstudium mit entsprechend längerer Studiendauer ist möglich.
- Im Zusatzfachstudium Religionslehre liegt bereits ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen vor. Es wird ein Lehrdiplom für Religionslehre als zusätzliches Unterrichtsfach erworben. Die Studierenden sind an der Pädagogischen Hochschule Luzern immatrikuliert. Das Zusatzfachstudium umfasst 20 Credits und kann in der Regel innerhalb von zwei Semestern absolviert werden. Auch hier ist eine längere Studiendauer möglich.

Der Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen setzt ein fachwissenschaftliches Studium mit universitärem Masterabschluss in einem oder zwei Fächern voraus.

Die Theologische Fakultät der Universität bietet das Lehrdiplomstudium für das Fach Religionslehre an. Im Zuge der Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern kann das Fach Religionslehre im Rahmen eines Zweifächerstudiums kombiniert werden mit den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Geographie, Geschichte, Mathematik, Pädagogik & Psychologie, Philosophie und Sport (<https://www.phlu.ch/studium/studien-gaenge/sekundarstufe-2-gymnasiale-bildung.html>).

2 Studienplan Master Religionslehre

2.1 Studienverlauf und Studiendauer

Das Studium zum Master Religionslehre umfasst 120 Credits und dauert im Vollzeitstudium in der Regel vier Semester. Ein Teilzeitstudium und damit eine längere Studiendauer sind möglich.

2.2 Studienbereiche

Religionswissenschaft

Die Religionswissenschaft erkundet Wechselwirkungen von sozialer und kultureller Diversität, Religion und Migration. Die Studierenden lernen, die Herausforderungen und Chancen dieser Zusammenhänge zu reflektieren und sie als Teil gesellschaftlicher Strukturen und kultureller Prozesse theoriegeleitet einzuordnen und empirisch zu untersuchen.

Studierende mit einem Bachelor Theologie erbringen in diesem Studienbereich 40 Credits. Diese Leistungen umfassen die beiden Proseminare zur Einführung in die Religionswissenschaft und zu Methoden der Religionswissenschaft sowie eine benotete schriftliche Arbeit zu einem dieser beiden Proseminare, weiterhin ein Hauptseminar mit benoteter schriftlicher Arbeit, einen weiteren benoteten Leistungsnachweis sowie weitere Leistungsnachweise.

Studierende mit einem Bachelor Religionswissenschaft erbringen in diesem Studienbereich 20 Credits. Diese Leistungen umfassen ein Hauptseminar mit benoteter schriftlicher Arbeit, einen weiteren benoteten Leistungsnachweis sowie weitere Leistungsnachweise.

Theologie

Die Theologie erschliesst – in den exegetischen Fächern – die Texte der beiden biblischen Testamente und ihre Bedeutung für die heutige Zeit, sie denkt – in den systematischen Fächern – über Grundfragen des Glaubens und Grundlagen der Theologie nach, erforscht kritisch und historisch den christlichen Glauben und versucht, Glaubensinhalte begrifflich darzustellen, sie beschreibt und interpretiert – im Fach Kirchengeschichte – historische Prozesse im Christentum und betrachtet Religion als Teil individueller wie kollektiver Lebensgestaltung und Weltdeutung, die dem Wandel unterworfen ist.

Studierende mit einem Bachelor Theologie erbringen in diesem Studienbereich 20 Credits. Diese Leistungen umfassen einen benoteten Leistungsnachweis in einem exegetischen Fach (Altes Testament oder Neues Testament), einen benoteten Leistungsnachweis in einem systematischen Fach (Dogmatik oder Fundamentaltheologie), einen benoteten Leistungsnachweis in Kirchengeschichte, weiterhin ein Hauptseminar mit benoteter schriftlicher Arbeit und weitere Leistungsnachweise.

Studierende mit einem Bachelor Religionswissenschaft erbringen in diesem Studienbereich 40 Credits. Diese Leistungen umfassen ein Proseminar mit benoteter schriftlicher Arbeit in einem exegetischen Fach (Altes Testament oder Neues Testament), einen benoteten Leistungsnachweis in einem exegetischen Fach, eine Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" mit Prüfung, einen benoteten Leistungsnachweis in einem systematischen Fach (Dogmatik oder Fundamentaltheologie), einen benoteten Leistungsnachweis in Kirchengeschichte, einen weiteren Leistungsnachweis in Kirchengeschichte, weiterhin ein Hauptseminar mit benoteter schriftlicher Arbeit und weitere Leistungsnachweise.

Ethik und Philosophie

Die Ethik erfragt und reflektiert die Bedingungen, unter denen ein gutes, gelingendes Leben für Menschen möglich ist und stellt ethisch geleitete Fragen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Die Philosophie versucht, Gott, die Welt und die menschliche Existenz denkerisch zu ergründen.

Studierende erbringen in den Fächern Ethik und Philosophie jeweils 14 Credits. In einem der beiden Fächer erbringen sie ein Hauptseminar mit benoteter schriftlicher Arbeit, in beiden Fächern je einen benoteten Leistungsnachweis, ausserdem weitere Leistungsnachweise in beiden Fächern.

Wahlpflichtbereich

Studierende erbringen in diesem Studienbereich 12 Credits, wahlweise aus den Fächern Religionswissenschaft, Theologie (Altes Testament, Neues Testament, Dogmatik, Fundamentaltheologie, Kirchengeschichte), Ethik oder/und Philosophie.

Masterarbeit

Studierende verfassen eine Masterarbeit in Religionswissenschaft, Theologie (Altes Testament, Neues Testament, Dogmatik, Fundamentaltheologie, Kirchengeschichte), Ethik, Philosophie oder Religionspädagogik und erwerben in diesem Studienbereich 20 Credits.

2.3 Überblick Master Religionslehre

| | Master Religionslehre mit Bachelor Theologie | Master Religionslehre mit Bachelor Religionswissenschaft |
|--------------|---|--|
| RW | PS* Einführung PS* Methoden *eines der beiden PS mit bsA HS mit bsA weiterer bLN weitere LN 40 Cr | HS mit bsA weiterer bLN weitere LN 20 Cr |
| TH | bLN Altes Testament oder Neues Testament bLN Dogmatik oder Fundamentaltheologie bLN Kirchengeschichte HS mit bsA weitere LN 20 Cr | PS mit bsA Einführung Exegese bLN Altes Testament oder Neues Testament V mit Pr Einführung Systematik bLN Dogmatik oder Fundamentaltheologie bLN Kirchengeschichte LN Kirchengeschichte HS mit bsA weitere LN 40 Cr |
| ET | HS mit bsA Ethik oder Philosophie bLN Ethik bLN Philosophie weitere LN 14 Cr | HS mit bsA Ethik oder Philosophie bLN Ethik bLN Philosophie weitere LN 14 Cr |
| PH | 14 Cr | 14 Cr |
| WP | LN Religionswissenschaft, Theologie, Ethik, Philosophie 12 Cr | LN Religionswissenschaft, Theologie, Ethik, Philosophie 12 Cr |
| MA | Masterarbeit 20 Cr | Masterarbeit 20 Cr |
| Total | 120 Cr | 120 Cr |

bLN: benoteter Leistungsnachweis, bsA: benotete schriftliche Arbeit, ET: Ethik, HS: Hauptseminar, LN: Leistungsnachweis, MA: Masterarbeit, PH: Philosophie, Pr: Prüfung, PS: Proseminar, RW: Religionswissenschaft, TH: Theologie (Altes Testament, Neues Testament, Dogmatik, Fundamentaltheologie, Kirchengeschichte), WP: Wahlpflichtbereich aus Religionswissenschaft, Theologie, Ethik, Philosophie, Cr: Credits gem. European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

2.4 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang Religionslehre ist ein Bachelorabschluss in Theologie, in Religionswissenschaft oder im integrierten Studiengang Kulturwissenschaften der Universität Luzern mit Major Religionswissenschaft. Studierende mit verwandten Abschlüssen können ein Zulassungsgesuch an die Studienleitung stellen.

3 Studienplan Lehrdiplom für Maturitätsschulen

3.1 Studienverlauf und Studiendauer

Das Studium zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen umfasst im Monofach- und Zweifächerstudium 60 Credits und im Zusatzfachstudium 20 Credits und dauert im Vollzeitstudium zwei bis drei Semester. Ein Teilzeitstudium und damit eine längere Studiendauer ist möglich. Es wird empfohlen, das Studium im Herbstsemester zu beginnen, ein Einstieg im Frühlingsemester ist möglich.

3.2 Studienbereiche

Bildungs- und Sozialwissenschaften

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer Professionskompetenzen vertiefen sich die Studierenden im Bereich der Bildungs- und Sozialwissenschaften in zentrale Themen der Bezugswissenschaften Pädagogik, Psychologie und Soziologie sowie der Allgemeinen Didaktik. Auswahl und Bearbeitung der Themen orientieren sich an den Erfordernissen der Praxis und an relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Studierenden lernen, unterrichtliche Lern- und Lehrprozesse professionell zu gestalten sowie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und ihrer Vielfalt zu verstehen und zu fördern.

Studierende im Monofach- und Zweifächerstudium erbringen in diesem Studienbereich 15 Credits. Diese Leistungen umfassen die von der Pädagogischen Hochschule Luzern angebotenen Module Allgemeine Didaktik 1 und 2, Pädagogische Psychologie 1 und 2 sowie die Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften.

Für Studierende im Zusatzfachstudium entfällt dieser Studienbereich.

Fachdidaktik

Im Studienbereich Fachdidaktik lernen die Studierenden, wie sie fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch so aufbereiten können, dass sie für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten verständlich werden und kognitiv aktivierend verarbeitet werden können. Dabei beeinflussen sich fachliche Kompetenzen und fachdidaktisches Handlungswissen wechselseitig. Im Studienbereich Fachdidaktik werden Wissensstrukturen und Handlungsfähigkeiten aufgebaut, die auf die Zielstufe ausgerichtet sind. Dabei geht es um die lern- und sachgerechte Umsetzung und Sicherung der Bildungsziele sowie der Fachinhalte auf der Zielstufe.

Studierende im Monofachstudium Religionslehre erbringen in diesem Studienbereich 20 Credits. Diese Leistungen umfassen die Seminare Fachdidaktik 1 und 2 sowie Lehrveranstaltungen im Fach Religionspädagogik.

Studierende im Zweifächerstudium Religionslehre erbringen in diesem Studienbereich 10 Credits. Diese Leistungen umfassen die Seminare Fachdidaktik 1 und 2.

Studierende im Zusatzfachstudium Religionslehre erbringen in diesem Studienbereich 13 Credits. Diese Leistungen umfassen die Seminare Fachdidaktik 1 und 2 sowie Lehrveranstaltungen im Fach Religionspädagogik.

Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich ermöglicht es den Studierenden, sich individuell zu spezialisieren. Dies erfolgt in den als Individuelle Spezialisierung anerkannten Gefässen wie Mitarbeit in Forschungsprojekten,

Entwicklungsprojekten, ausserschulischen Lernprojekten, Projektarbeiten sowie in Lehrveranstaltungen im Fach Religionspädagogik. Auf Antrag an die Studienleitung können weitere Gefässe als Individuelle Spezialisierung anerkannt werden.

Studierende im Monofachstudium erbringen in diesem Studienbereich 10 Credits. Diese werden in den verschiedenen Gefässen der Individuellen Spezialisierung an der Universität Luzern erbracht.

Studierende im Zweifächerstudium erbringen in diesem Studienbereich 10 Credits. Diese werden entweder in den verschiedenen Gefässen der Individuellen Spezialisierung an der Universität Luzern oder der Pädagogischen Hochschule Luzern oder im Angebot der Berufspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Luzern erbracht.

Berufsstudien

Die Berufsstudien stellen den am stärksten auf die Berufspraxis ausgerichteten Studienbereich dar. Für Studierende ist es von zentraler Bedeutung, zahlreiche Einblicke in den vielfältigen Berufsalltag zu erhalten, damit sie mit Blick auf den Berufseinstieg stabile Handlungsmuster bezüglich ihres beruflichen Handelns aufbauen können. Mit unterschiedlichen Praktika nehmen deshalb die Berufsstudien sowohl qualitativ wie auch quantitativ einen grossen Stellenwert ein und sorgen – aus Sicht der Studierenden – für die wohl dichteste und intensivste Kontaktfläche in der Lehrpersonenbildung.

Die Berufsstudien sind darauf ausgelegt, sowohl professionelles Handlungswissen aufzubauen, das auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand ist, als auch die Basis für die professionelle Weiterentwicklung zu legen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene unterrichtliche Handeln auf der Basis professionellen Wissens zu planen, zu begründen, im Hinblick auf jeweils erzielte Wirkungen zu prüfen und Handlungsalternativen vorzuschlagen. Dabei steht nicht der lineare Kompetenzaufbau im Vordergrund, vielmehr bieten die Berufsstudien einen individuellen Raum für vielfältige Erfahrungen und flexible Erprobungen. Die Studierenden werden dabei in einer engen Zusammenarbeit von Dozierenden der Bildungs- und Sozialwissenschaften und der Fachdidaktiken sowie den Praxislehrpersonen begleitet. Die Berufsstudien zeichnen sich folglich durch eine hohe Inter- und Transdisziplinarität aus.

Der Bereich der Berufsstudien umfasst in der Regel drei Praktika, das Standort-, das Berufs- und das Prüfungspraktikum sowie die Studientage Berufsfeld. Die Praktika im Fach Religionslehre finden ausschliesslich an Gymnasien statt, wobei mindestens die Hälfte der Praktikumslektionen im Maturitätslehrgang gemäss Maturitätsanerkennungsreglement zu absolvieren sind. Die Praktika bestehen aus Hospitation (maximal 1/3 der Lektionen), Team-Teaching (mindestens 1/3 der Lektionen) und eigenständig unterrichteten Unterrichtslektionen (mindestens 1/3 der Lektionen).

Standortpraktikum

Das Standortpraktikum gewährt den Studierenden erste Einblicke in das professionelle Handeln einer Lehrperson an Maturitätsschulen und dient der Berufseignungsabklärung. Da das Standortpraktikum der Berufseignungsabklärung dient, muss dieses zwingend erfüllt sein, bevor das Berufspraktikum begonnen werden kann.

Berufspraktikum

Das Berufspraktikum zielt darauf ab, Routinen aufzubauen und Sicherheit im professionellen Unterrichtshandeln zu gewinnen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, neue Methoden, Materialien und Inhalte auszuprobieren und an Schwächen zu arbeiten. Da im Berufspraktikum stark darauf geachtet wird, wie fachliche Inhalte fachdidaktisch verarbeitet und umgesetzt werden, ist es zwingend erforderlich, dass die Studierenden zuvor Module der Fachdidaktik besucht haben oder parallel besuchen, um ins Berufspraktikum zugelassen zu werden.

Prüfungspraktikum

Das Prüfungspraktikum bildet den Abschluss der berufspraktischen Ausbildung und beinhaltet eine qualifizierende Prüfungslektion, die aus der Planung, der Durchführung der Lektion sowie einem die Prüfungslektion reflektierenden Kolloquium besteht. Das Prüfungspraktikum muss zwingend im Maturitätslehrgang gemäss Maturitätsanerkennungsreglement absolviert werden.

Studientage Berufsfeld

Die Studientage Berufsfeld haben eine Vertiefung von berufspraktischen Fragestellungen und Aufgabenbereichen zum Ziel. Das von der Pädagogischen Hochschule Luzern durchgeführte fächerübergreifende Modul besteht aus Workshops, in denen die beiden Ebenen der Wissenschaft und der Praxis bewusst miteinander verknüpft und integriert werden.

Studierende im Monofachstudium erbringen in diesem Studienbereich 15 Credits durch Belegung aller drei Praktika und der jeweils vollen Lektionenzahl von 18 Lektionen im Standortpraktikum, 36 Lektionen im Berufspraktikum und 18 Lektionen im Prüfungspraktikum. Zusätzlich besuchen sie die Studientage Berufsfeld.

Zweifächerstudierende erbringen in diesem Studienbereich ebenfalls 15 Credits. Dabei absolvieren sie das Standortpraktikum im Umfang von 18 Lektionen lediglich in ihrem Erstfach, in beiden Fächern hingegen – mit jeweils der Hälfte der Lektionen – das Berufspraktikum mit je 18 Lektionen und das Prüfungspraktikum mit je 9 Lektionen. Zusätzlich besuchen sie die Studientage Berufsfeld (3 Workshoptage, bzw. 6 Workshopalbtage).

Für Zusatzfachstudierende entfallen das Standortpraktikum und die Studientage Berufsfeld. Sie erbringen das Berufspraktikum mit 18 Lektionen und das Prüfungspraktikum mit 18 Lektionen und erbringen damit 7 Credits.

3.3 Überblick Lehrdiplom Religionslehre

| | Monofach-Lehrdiplom Religionslehre | Zweifächer-Lehrdiplom, Erstfach Religionslehre | Zweifächer-Lehrdiplom, Zweifach Religionslehre | Zusatzfach-Lehrdiplom Religionslehre |
|--------------|--|---|---|--|
| BW | AD1 3 Cr PP1 4 Cr AD2 4 Cr PP2 3 Cr DP 1 Cr 15 Cr | AD1 3 Cr PP1 4 Cr AD2 4 Cr PP2 3 Cr DP 1 Cr 15 Cr | | |
| FD | RL1 5 Cr RL2 5 Cr RP 10 Cr 20 Cr | RL1 5 Cr RL2 5 Cr 10 Cr | RL1 5 Cr RL2 5 Cr 10 Cr | RL1 5 Cr RL2 5 Cr RP 3 Cr 13 Cr |
| WP | WP 10 Cr 10 Cr | WP 10 Cr 10 Cr | | |
| BE | SP (18 L) 3 Cr BP (36 L) 6 Cr PrP (18 L) 4 Cr SB 2 Cr 15 Cr | SP (18 L) 3 Cr BP (18 L) 3 Cr PrP (9 L) 2 Cr SB 2 Cr 10 Cr | BP (18 L) 3 Cr PrP (9 L) 2 Cr 5 Cr | BP (18 L) 3 Cr PrP (18 L) 4 Cr 7 Cr |
| Total | 60 Cr | 45 Cr | 15 Cr | 20 Cr |

AD: Allgemeine Didaktik, BE: Berusstudien, BP: Berufspraktikum, BW: Bildungs- und Sozialwissenschaften, DP: Diplomprüfung, FD: Fachdidaktik, PP: Pädagogische Psychologie, PrP: Prüfungspraktikum, RL: Religionslehre, RP: Religionspädagogik, SB: Studientage Berufsfeld, SP: Standortpraktikum, WP: Wahlpflichtbereich, Cr: Credits gem. European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

3.4 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrdiplomstudiengang Religionslehre ist ein Bachelorabschluss in Theologie, in Religionswissenschaft oder äquivalente Abschlüsse gemäss der gültigen Studien- und Prüfungsordnung der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Studierende mit verwandten Abschlüssen können ein Zulassungsgesuch an die Studienleitung stellen.

3.5 Diplomierungsvoraussetzungen

Bis zum Abschluss des Lehrdiplomstudiums müssen im Mono- bzw. Erstfach ein universitärer Masterabschluss mit einem Umfang von mindestens 120 Credits an fachwissenschaftlichen Leistungen, im Zweitfach ein Nachweis über fachwissenschaftliche Leistungen von mindestens 90 Credits, im Zusatzfach ein Nachweis über fachwissenschaftliche universitäre Leistungen im Umfang von mindestens 90 Credits sowie ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen vorliegen.

11. Juni 2024, Matthias Kuhl und Prof. Dr. Christian Höger